

Zu zweit unterwegs – Mathekänguru an der NKSA

Dieter Koch, Neue Kantonsschule Aarau, dieter.koch@nksa.ch

Bereits zum dritten Mal wurde der Mathekänguru-Wettbewerb der Klassenstufen 9/10 an der NKSA in Form eines Partnerwettkampfes durchgeführt. Die SchülerInnen arbeiten dabei also (entgegen der Form des originalen Wettbewerbs) nicht alleine, sondern kämpfen zu zweit sowohl für ihr Team als auch für die eigene Klasse. Preise erhalten das beste Team jeder Klasse, das über alle Klassen beste Team und die beste Klasse (höchster Mittelwert ihrer Teams).

Alles in drei Lektionen



Um 09:30 finden sich die SchülerInnen in der Aula ein, um ihren Arbeitsort und den zugelosten Partner zu erfahren. Sobald sie in den verschiedenen Zimmern angekommen sind, erhalten sie die Aufgaben sowie das Login für die Webseite, in die sie ihre Antworten eintragen. Die SchülerInnen bringen dazu ein Laptop/Tablet mit. Nach Ende der Bearbeitungszeit werten wir die gesendeten Daten aus und erstellen die Ranglisten. Kurz vor 11:30 startet die Rangverkündung, an der die Sieger-teams sowie die Klassen ihre Gesamtpunktzahlen, jedoch noch nicht die Lösungen sehen.

Sobald die Lösungen vom Känguru-Komitee veröffentlicht werden, geben wir jedem Team eine detaillierte, individuelle Auswertung ab.

Erfahrungen

Bereits vor mehreren Jahren ist uns bei der Vorbereitung auf den Wettbewerb aufgefallen, dass ein grosser Teil der SchülerInnen diese Aufgaben gerne zu zweit bearbeitet. Gerade die etwas schwächeren profitieren von der Diskussion über die Aufgabentexte, verstehen sie dann meistens besser und sind motivierter. Einige der besseren würden zwar lieber einzeln arbeiten, sie können dies dann aber zwei Jahre später in der nächsthöheren Klassenstufe tun. Insgesamt sind die Rückmeldungen fast nur positiv, auch wegen der ersten Auswertung schon am Wettbewerbstag und der Rangverkündung als gemeinsamen Abschluss.

Unterstützung durch das deutschschweizerische Känguru-Komitee

An dieser Stelle möchte ich dem deutschschweizerischen Känguru-Komitee und insbesondere Meike Akveld und Werner Durandi herzlich danken. Sie erlauben uns, die Känguru-Aufgaben in dieser Wettbewerbsform zu nutzen und stellen uns jeweils die Lösungsbuchstaben vorgängig zur Verfügung.